

(Z) In einigen Tagen erscheint der

Gesundheits-Kalender 1909,

ein alljährlich herauskommendes Gesundheitsbuch, das, auf dem strengen ärztlich-wissenschaftlichen Standpunkte fassend, jeweils über die Fortschritte der modernen Hygiene berichtet und in populärster Form Anweisungen zur Verhütung der ansteckenden Krankheiten, zur Krankheits- und Krankenbehandlung bringt und im Dienste des Kampfes gegen das Kurpfuschertum steht. Keine „Selbstbehandlung“, sondern nur Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit durch entsprechende Aufklärung des Publikums!

Redigiert von

Dr. Müller, Dr. Körner, Dr. Schmitt.

Zirka 128 Seiten stark.

Zirka 100 Schwarzillustrationen (Originale).

Vielfarbiger Umschlag (Vor- und Rückseite).

4 achtfarbige Lithographie-Tafeln auf Kunstdruck, darstellend:

1. Augenleiden,
2. Hautunreinigkeiten,
3. angeborene Missbildungen,
4. eine zweite Serie von 12 Heilpflanzen.

Über die 1908er Ausgabe des Gesundheits-Kalenders brachten Hunderte der bedeutendsten Zeitungen nicht Waschetempfehlungen, sondern teilweise spaltenlange individuelle Rezensionen. Nachstehend 4 Auszüge:

Herr Grossherzogl. Oberlandesgerichtsrat E. Hauger schreibt in der Zeitschrift „Der Bürgermeister“: Erschienen ist im Etlinger'schen Verlag (Wilhelm Ott) in Würzburg der „Gesundheits-Kalender 1909“. Mit seinem reichhaltigen Farbentafel-Illustrations- und Textmaterial verdient dieser Kalender die weiteste Verbreitung, da er in populärer Darstellungsweise und durch Bilder veranschaulicht, leichtfassliche Ausführungen über die Regeln einer modernen Gesundheitspflege und Krankenbehandlung enthält. Der Hygiene will dieser Gesundheits-Kalender dienen, er wendet sich deshalb als freundschaftlicher Warner und Ratgeber in gemeinverständlicher Weise an seine Leser; er bietet ihnen Belehrung und Anregung in gesundheitlicher Beziehung, weshalb wir ebenfalls auf ihn die Aufmerksamkeit lenken möchten.

Die „Deutsche Beamten-Zeitung“, Organ des Deutschen Beamten-Vereins, schreibt in Nr. 18 vom 15. Sept. 1907: Der Gesundheits-Kalender verdient infolge seiner grossen Nützlichkeit sicherlich allerweiteste Verbreitung, denn durch kein anderes Organ können die Regeln der modernen Hygiene, der Kranken- und Krankheitsbehandlung in so weitesten Kreisen und so populärer Form Verbreitung finden, wie hier mit diesem nützlichen Kalender. Die 4 Farbentafeln verdienen grosses Lob, sie sind naturgetreu ausgeführt und überaus lehrreich. Ausgiebigste Verbreitung des Gesundheits-Kalenders in den Beamten- und Angestellten-Kreisen liegt im allgemeinen Interesse und seien hiermit auch die Behörden auf den Kalender aufmerksam gemacht, denn eine obligatorische Verbreitung des Gesundheits-Kalenders wäre empfehlenswert. Wenn überhaupt ein Kalender nützlich ist, so ist es doch sicherlich der Gesundheits-Kalender, der unendlichen Nutzen stiften wird. Versäume niemand, sich in seinem Interesse über den Gesundheits-Kalender zu orientieren.

Die Zeitschrift „Das Echo“ schreibt in Nr. 1307 vom 19. September 1907: Ein ganz eigenartiger Kalender, den man selbst gesehen haben muss. Die intensivste Verbreitung des Gesundheits-Kalenders liegt im Allgemeininteresse und im speziellen Interesse der Volksgesundheitspflege. Der Gesundheits-Kalender ist nicht nur der bestausgestattete Kalender in seiner Preislage, sondern auch der nützlichste. Die Deutschen des Auslandes würden durch Verbreitung des Gesundheits-Kalenders überall Ehre einlegen. Die 4 medizinischen Kunsttafeln in Vielfarbindruck verdienen besonderes Lob.

Die „Augsburger Postzeitung“ schreibt am 24. September 1907: Man sollte es kaum für möglich halten, wie die Fülle des hier gebrachten Materials an Farbentafeln, Illustrationen und Text für 50 ♂ (Verkaufspreis des Kalenders in den Buchhandlungen etc.) geboten werden kann.

Der 1909er Gesundheits-Kalender ist wesentlich verbessert!

Der Gesundheits-Kalender darf mit gewöhnlichen Volkskalendern, für die er absolut keine Konkurrenz bildet, nicht verwechselt oder gar verglichen und auf eine Stufe gestellt werden. Mit anderen Kalendern hat der Gesundheits-Kalender in seinem Titel nur das Wort „Kalender“ und die kalendarischen Notizen gemeinsam. Sonst unterscheidet er sich vollständig durch Inhalt und Ausstattung.

Interessenten: Publikum aus allen Kreisen ohne Unterschied von Stand, Konfession, politischer Stellung etc., da jedem denkenden Menschen doch zunächst das grösste Gut auf Erden, die persönliche Gesundheit — der der Gesundheits-Kalender einzig und allein dient — lieb und wert ist. **Absatzgebiet:** alle Gegenden deutscher Zunge.